

Protokoll der 1. Bürgerversammlung im Rahmen der Dorferneuerung Essen am
16.11.2009

Beginn: 19.05 Uhr, Hotel zum Rathaus, Essen, Lange Straße 63
Ende: 21.10 Uhr

Herr Bürgermeister Kettmann eröffnete die 1. Bürgerversammlung der Dorferneuerung Essen und begrüßte die anwesenden Bürger und Gäste.

Anschließend gab Herr Ellberg von der Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften Oldenburg - Amt für Landentwicklung - einen Überblick über die Ziele und den Verfahrensablauf der Dorferneuerung. Weiterhin erläuterte er welche Maßnahmen förderfähig sind und wie die Antragstellung funktioniert. Gefördert werden können z.B. Maßnahmen an der Außenhaut von ortsbildprägender land- und/oder forstwirtschaftlicher Bausubstanz (z.B. Dachsanierung, Fassadensanierung, Erneuerung von Fenstern, Türen und Toren, sowie Maßnahmen im Bereich der Hofstelle). Private Maßnahmen können mit bis zu 30 % (i.d.R. der förderfähigen Bruttokosten, im Ausnahmefall - z.B. bei Berechtigung zum Vorsteuerabzug - der förderfähigen Nettokosten) und höchstens 25.000,00 € je Objekt gefördert werden. Öffentliche Maßnahmen, wie auch die Ausgaben der Gemeinde für die Betreuung von Maßnahmen und die Erstellung des Dorferneuerungsplanes, können mit bis zu 50 % (der förderfähigen Nettokosten) gefördert werden. Der Förderzeitraum beträgt in der Regel ca. 7 Jahre. Herr Ellberg betonte, dass mit den Maßnahmen nicht begonnen werden darf, bevor der Antragsteller den Zuwendungsbescheid des Amtes für Landentwicklung in Händen hält. Die Durchführung von Maßnahmen ist freiwillig, niemand kann gezwungen werden.

Frau Vieth von der Ingenieurplanung stellte zunächst das Büro vor. Anhand von Fotos und Kartenausschnitten, sowohl aus dem Dorferneuerungsgebiet als auch aus anderen Dörfern, erläuterte sie die Vorgehensweisen, vorhandene Defizite und mögliche Maßnahmen die für das Dorferneuerungsgebiet in Frage kommen könnten.

Anhand von Fotos stellte Frau Vieth weitere Beispiele für private Maßnahmen aus früheren Dorferneuerungsplanungen vor.

Auf der Homepage der Gemeinde Essen ist bereits ein Button für die Dorferneuerung Essen eingerichtet. Hier sind alle aktuellen Informationen zu finden, wie auch in Kürze ein Fragebogen, der die Meinung und Wünsche der Bevölkerung abfragt.

Folgende Fragen wurden gestellt:

- Wird nach Durchführung der Maßnahme ein Wertschöpfungsbeitrag wie bei der Sanierung erhoben?
Es wird kein Wertschöpfungsbeitrag erhoben.
- Sind für die Fördermittel Einkommensteuer zu entrichten?
Für die Fördermittel muss keine Einkommensteuer entrichtet werden. Die Zuwendungen sind nicht rückzahlbar.
- Können die Kosten der Maßnahmen steuerlich abgesetzt werden?
Nur Maßnahmen an Gebäuden, die unter Denkmalschutz stehen, können nach §10 EstG steuerlich geltend gemacht werden.
- Kann eine Maßnahme gleichzeitig durch kfw-Mittel gefördert werden?
Die kfw-Mittel müssen bei Antragstellung angegeben werden. Es wird dann durch ein Berechnungsmodell der Vorteil ermittelt und vor Berechnung der Förderhöhe abgezogen. Gemeinde Essen/Oldb, Dorferneuerung Essen
- Kann eine Maßnahme gleichzeitig durch die Denkmalbehörde gefördert werden?
Wenn es sich um Mittel des Landkreises handelt, schließen sich die Förderungen nicht gegenseitig aus. Sie sind aber ebenfalls bei Antragstellung anzugeben.
- Werden bei der Bewilligung zwischen den öffentlichen und den privaten Maßnahmen Prioritäten gesetzt?
Wenn die Mittel knapp sein sollten, werden zunächst die privaten Anträge bevorzugt. Die Kommunen müssen ggf. etwas länger warten.
- Wieviel Geld steht für die Umsetzung der Maßnahmen zur Verfügung?
Bei der Genehmigung des Dorferneuerungsplanes wird ein Kontingent festgesetzt, das jedoch ggf. nach einer Evaluierung bei Bedarf auch noch erhöht werden kann. Die Fördermittel für die Dorferneuerung sind innerhalb der EU-Förderperiode bis 2013 gesichert, aber auch für die nächste Förderperiode wird davon ausgegangen, dass genug Mittel für die Dorferneuerungen zur Verfügung stehen.

- Sind die Arbeitskreissitzungen öffentlich?

Gäste sind in den Arbeitskreissitzungen als Zuhörer herzlich willkommen, sie haben je doch kein Mitspracherecht.

Herr Bürgermeister Kettmann bat die Bürger um Vorschläge zur Bildung des Arbeitskreises zur Dorferneuerung Essen. Die rege Beteiligung führte schnell zu einem Arbeitskreis, der aktuell aus 21 Personen besteht. Die Namensliste ist auf der Homepage der Gemeinde zu finden.

Der Termin für die 1. Arbeitskreissitzung wird auf den 15.12.2009 festgesetzt. Der Treffpunkt ist um 19.00 Uhr im Bahnhofsgebäude.

Wallenhorst, 2009-11-24
INGENIEURPLANUNG

i.A. gez.

Christiane Dettmer